

Pressemitteilung der Stadt Gerlingen

20. Juni 2023

Wilhelm Eberhard zum 100. Geburtstag

Bürgermeister der Stadt Gerlingen von 1955 bis 1983 und Ehrenbürger

Am 22. Juni 2023 wäre der frühere Gerlinger Bürgermeister Wilhelm Eberhard 100 Jahre alt geworden. Der in Botenheim bei Heilbronn geborene Eberhard machte die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst. Nach Tätigkeiten bei den Landratsämtern Leonberg und Backnang sowie beim Innenministerium wurde er Bürgermeister der Gemeinde Frankenbach, heute ein Ortsteil von Heilbronn. 1955 wurde er in Gerlingen unter 13 Kandidaten im ersten Wahlgang mit 50,8 Prozent der Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

Wilhelm Eberhard wurde zum Baumeister des modernen Gerlingen. Die Einwohnerzahl betrug zu Beginn seiner Amtszeit 7.000. Im Jahr 1958, als Gerlingen zur Stadt erhoben wurde, waren es bereits 10.000 Einwohner und am Ende seiner Amtszeit mehr als 18.000. Mit diesem rasanten Bevölkerungswachstum ging eine standortgerechte und stets umweltfreundliche Gewerbeansiedlung einher. Das bedeutete für Gerlingen eine enorme Steigerung der Steuerkraft. So wurde die neue Stadt in die Lage versetzt moderne Infrastruktureinrichtungen für ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen. Kindergärten, Schulen, Sport- und Freizeitanlagen wurden gebaut. Mit dem neuen Rathaus, der Stadthalle und dem Hallenbad wurde die heutige Stadtmitte geschaffen. Die gelungene Integration der zahlreichen Neubürgerinnen und Neubürger ist ein wesentlicher Verdienst von Wilhelm Eberhard. Gerlingen wurde auf sein Betreiben Patenstadt der Ungarndeutschen Landsmannschaft. Die Städtepartnerschaft mit Vesoul in Frankreich wurde von ihm bereits 1964 begründet, zahlreiche internationale Kontakte folgten. Erfolgreich konnte er im Jahre 1973 die drohende Eingemeindung nach Stuttgart abwenden. Die Förderung und der Ausbau kultureller Einrichtungen, wie Bücherei, Archiv, Museum, Jugendmusikschule, Volkshochschule, Jugendhaus und insbesondere die vielfältige Unterstützung der zahlreichen Vereine trugen zum bürgerschaftlichen Engagement bei.

Pressemitteilung der Stadt Gerlingen

20. Juni 2023

Wilhelm Eberhard war in zahlreichen Ehrenämtern tätig. So war er Obmann der Bürgermeister des 1972 aufgelösten Landkreises Leonberg und gehörte von 1971 bis 1979 den Kreistagen von Leonberg und Ludwigsburg an. Sein Gesundheitszustand zwang ihn 1983, das Amt des Bürgermeisters niederzulegen, vier Jahre vor Ablauf der regulären Amtszeit. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, Wilhelm Eberhard in Würdigung seiner umfangreichen Verdienste um die Stadt das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. 1950 heirateten Wilhelm Eberhard und Elli Eberhard geb. Staudt in Eltingen. Sie unterstützte ihren Gatten während seiner Amtszeit mit voller Kraft und von ganzem Herzen. Am 24. August 2003 ist Wilhelm Eberhard im Alter von 80 Jahren im Gerlinger Breitwiesenhaus verstorben. Der Erweiterungsbau des Breitwiesenhauses trägt heute den Namen „Wilhelm-Eberhard-Haus“. Der Verein für Heimatpflege wird ein Heimatblatt über das Wirken Eberhards in Gerlingen herausbringen. Dem 100. Geburtstag gedenken Bürgermeister Dirk Oestringer, Bürgermeister a. D. Georg Brenner und Bürgermeister i. R. Albrecht Sellner gemeinsam mit Archivleiter Klaus Herrmann und dem Sohn von Wilhelm Eberhard, Dr. Ulrich Eberhard am kommenden Donnerstag mit einer Kranzniederlegung auf dem Grab von Wilhelm Eberhard.